

Erasmus+ Reisebericht der 2. Woche von Tim und Josephine

Am Montag begann die Woche mit einer umfassenden Präsentation des deutschen Ausbildungssystems. Der Schwerpunkt lag dabei auf der dualen Ausbildung, die als Vorbild für viele Länder gilt. Diese Form der Ausbildung kombiniert praktische Erfahrungen im Betrieb mit theoretischen Unterrichtseinheiten in Berufsschulen, was den Auszubildenden ermöglicht, ihre erworbenen Kenntnisse direkt in der Praxis anzuwenden.

Darüber hinaus wurde die Struktur und die Aufgaben des Landkreises vorgestellt. Hierbei wurde erläutert, wie die kommunalen Verwaltungen organisiert sind und welche Dienstleistungen sie den Bürgern anbieten. Der Tag endete mit der Durchsicht und Bearbeitung des Verfahrens zur Ausstellung gesetzlicher Geburtsurkunden. Dies umfasste eine detaillierte Überprüfung der notwendigen Dokumente und Formalitäten, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen der kulturellen Vielfalt. Die Teilnahme an einer kommunalen Kulturveranstaltung förderte den interkulturellen Austausch. Es bot sich die Gelegenheit, mit lokalen Kulturakteuren, Künstlern und Organisatoren in Kontakt zu treten. Diese Begegnungen ermöglichten einen intensiven Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Im Laufe des Tages wurden zukünftige kulturelle Projekte diskutiert und mögliche Kooperationen in Betracht gezogen. Diese Gespräche zielten darauf ab, die kulturelle Vielfalt zu stärken und neue Initiativen zu entwickeln, die die lokale Kultur fördern und bereichern.

Am Mittwoch fand eine Sitzung des kommunalen Jugendrats statt. Hier wurden Ideen zur Förderung der Jugendbeteiligung in der Gemeinde diskutiert. Es war inspirierend zu sehen, wie engagiert die jungen Menschen sind und welche innovativen Ansätze sie einbringen, um ihre Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Im Anschluss an die Sitzung wurden die aktuellen Projekte des Jugendrats analysiert und neue Initiativen geplant. Der Besuch der städtischen Bibliothek bot eine Gelegenheit, die Bildungsangebote der Stadt kennenzulernen und deren Bedeutung für die Gemeinschaft zu erkennen.



Am Donnerstag stand ein Besuch der Berufsschule von Oreokastro auf dem Programm. Hier wurde ein Einblick in die Ausbildungsprogramme und Unterrichtsmethoden der Schule gewährt. Gespräche mit Lehrern und Schülern gaben Aufschluss über deren Erfahrungen und Herausforderungen im Ausbildungsprozess.

Der Nachmittag wurde durch einen Stadtrundgang durch Thessaloniki abgerundet, der von einem Einheimischen geführt wurde. Dieser Rundgang bot die Möglichkeit, die historische und kulturelle Vielfalt der Stadt hautnah zu erleben und mehr über ihre Geschichte zu erfahren.



Der Freitag begann mit einem Besuch des deutschen Generalkonsulats in Thessaloniki. In Gesprächen mit den Konsulatsmitarbeitern wurden diplomatische Themen und Ausbildungsprojekte erörtert. Die Besichtigung der Konsulateinrichtungen bot einen



Einblick in die täglichen Abläufe und Aufgaben der Konsulatsmitarbeiter.

Am Nachmittag fand eine Veranstaltung von UNICEF statt, die sich mit dem Thema Umweltschutz und Klimaschutz durch Jugendliche beschäftigte. Hier wurden Informationen über europäische Jugendzentren und deren Angebot an Workshops und Aktivitäten gesammelt.



Der Samstag war der Erkundung der Stadt Thessaloniki gewidmet. Diese Besichtigung bot die Gelegenheit, die reiche Geschichte und das kulturelle Erbe der Stadt in Ruhe zu erkunden und die vielfältigen Eindrücke der Woche zu reflektieren.

Die Woche endete am Sonntag mit dem Besuch des Volkstanzfestes in Oreokastro. Vereine aus der Region



führten traditionelle Tänze aus Griechenland vor, was einen lebendigen Einblick in die kulturellen Traditionen des Landes bot und die Vielfalt und Lebendigkeit der griechischen Kultur unterstrich.

Schöne Grüße von Tim und Josephine nach Deutschland! 😊